



ENERGIESPARTIPPS FÜR UNSERE STEIRISCHEN GEMEINDEN

Die nachfolgenden Energiespartipps sollen Gemeinden Ideen und Inspiration zu Handlungsmöglichkeiten bieten. Die Energiespartipps fokussieren dabei auf die wesentlichen Energiehandlungsfelder im Verantwortungsbereich von Gemeinden. Diese Vorschläge haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, in individuellen Handlungsbereichen können weitere Energiesparmaßnahmen möglich sein.

HEIZEN



Tipp 1:

Räume sollen entsprechend ihrer Nutzung beheizt werden

eine Reduktion um 1 °C bedeutet bereits etwa 6 % weniger Energieverbrauch

Tipp 2:

Auf die richtige Einstellung und regelmäßige Wartung der Heizung achten

z.B. Entlüften der Heizkörper (zu Beginn der Heizsaison)

Tipp 3:

Heizkörper freihalten

Heizkörper nicht mit Möbel verstellen

Tipp 4:

Heizungssystem rechtzeitig auf Sommerbetrieb umstellen und Dauerbetrieb vermeiden

z.B. durch Abschalten der Heizung am Wochenende

Top-Tipp

Energiebuchhaltung ein- bzw. fortführen

= Erhebung von Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch sämtlicher kommunalen Objekte – eine der effektivsten Möglichkeiten, als Gemeinde den notwendigen Sanierungsbedarf bei Heizsystemen zu erkennen

LÜFTEN



Tipp 1:

Im Winter: Stoß- und Querlüften

kein „Rauslüften der Wärme“ (Kipplüftung vermeiden), morgens und mehrmals täglich kurz und kräftig lüften (je kälter es ist, desto kürzer lüften)

Tipp 2:

Im Sommer: Fenster untertags schließen und abdunkeln

nur frühmorgens und spätabends lüften, um eine Erwärmung der Räume zu vermeiden



STROM



Tipp 1:

Beleuchtung

Licht nur bei Bedarf einschalten, energieeffiziente Leuchten verwenden

Tipp 2:

IT-Geräte

nach Arbeitsende herunterfahren, Standby vermeiden, nicht genutzte E-Geräte vom Netz trennen

Tipp 3:

Bewegungsmelder

in WC, Gängen und Vorräumen installieren

Tipp 4:

Aufzug

Treppen steigen statt Lift fahren

Top-Tipp

Eine neutrale und herstellerunabhängige Information zu den energieeffizientesten, aktuell in Österreich erhältlichen Geräten und Produkten gibt es auf topprodukte.at.

BESCHAFFUNG



Tipp 1:

Regional, saisonal und wenn möglich biologisch einkaufen

bei lokalen und regionalen Händlern und Dienstleistern nach nachhaltigen Produkten erkundigen

Tipp 2:

Getränke in **Mehrwegflaschen** einkaufen und **Leitungswasser** statt Wasser in Einwegflaschen anbieten

Tipp 3:

Nachhaltige Beschaffungsziele

in einem Gemeinderatsbeschluss verankern

Tipp 4:

Beschaffungsteam gründen, das sich darauf konzentriert, die kommunale Beschaffung nachhaltig auszurichten

Tipp 5:

Dokumentieren der kommunalen Beschaffungen

Erfolge können rasch eruiert und in lokalen Medien kommuniziert werden

Top-Tipp

Um nachhaltige und biologische Produkte zu erkennen, sind oft entsprechende Gütesiegel hilfreich. Einen Überblick über den Gütesiegel-Dschungel findet man auf nachhaltig-in-graz.at.



MOBILITÄT



Tipp 1:

Aktive Mobilität fördern - kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen

Tipp 2:

Dienstreisen verringern und auf Online-Besprechungen umsteigen

Tipp 3:

Öffentlichen Verkehr forcieren
(z.B. übertragbare Buskarte)

Tipp 4:

Möglichkeiten analysieren, um den Gemeindefuhrpark auf erneuerbar angetriebene Fahrzeuge umzustellen

WASSER



Tipp 1:

Warmwasserboiler

auf eine niedrige Temperatur einstellen (55-60 °C) und regelmäßig entkalken

Tipp 2:

Effiziente Wasserspararmaturen

Mischarmaturen und Wassersparperlatoren verwenden

Tipp 3:

Moderne WC-Spülkästen verwenden

Diese verbrauchen bis zu 50% weniger Wasser

Tipp 4:

Tropfende Wasserhähne abdichten

Checkliste

Eine ausführliche Energiespar-Checkliste mit Handlungsempfehlungen für Ihre Gemeinde finden Sie hier:



Kontakt

Energie Agentur Steiermark

Gadollaplatz 1, 8010 Graz

☎ +43 (0) 316 269700-700

✉ info@gemeindeservice-stmk.at

Rückrufservice auf gemeindeservice-stmk.at